

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **79 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbandsnachrichten

Nouvelles de l'Association



88. Delegiertenversammlung 1981

Die Sektion Zentralschweiz freut sich, Delegierte und Gäste zur Delegiertenversammlung und Weiterbildungstagung des Schweizerischen Hebammenverbandes vom 13., 14. und 15. Mai 1981 in Luzern einzuladen. Herzlich willkommen!

Programm

13. Mai	10.00–17.00	3. Tagung im Weiterbildungszyklus «extramurale Geburtshilfe» im Pfarreizentrum St. Karl, Spitalstr. 91. Erreichbar mit Bus Nr. 2 und 8 bis Haltestelle Kreuzstutz oder Kantonsspital, mit Auto bis Parkgarage Kantonsspital.
14. Mai	10.00–12.00 13.00–17.00	Empfang im Bahnhof Delegiertenversammlung im Pfarreizentrum St. Karl beim Kantonsspital
	19.00 19.45	Aperitif und Tombola Bankett im Hotel «Schweizerhof», Unterhaltung und Tanz mit der Lokführermusik
15. Mai		Ausflug mit dem Schiff

Preis der Festkarte:	komplett	Fr. 130.–
	ohne Hotel	Fr. 80.–
	Zuschlag für Einz Zimmer	Fr. 10.–
	nur Bankettkarte	Fr. 50.–
	Reservation Weiterbildung 13. Mai	Fr. 55.–
	Nur Ausflug: Preis auf Anfrage	
	Alle Zimmer im Stadtzentrum, mit Bad.	

Anmeldeschluss: 31. März 1981.

Telefonische Anfragen: M.-Th. Stirnimann, Zug, Telefon 042 21 28 80
M. Kreienbühl, Luzern, Telefon 041 22 36 06

Mit freundlichen Grüßen
Organisationskomitee DV 1981

Marianne Kreienbühl

8. Genehmigung des Reglements der «Schweizer Hebamme»
9. Bericht der Sektion Bern
10. Wahlen
 - a) eines Mitgliedes des Zentralvorstandes. Vorschlag: Marie-Thérèse Renevey, Unterwallis
 - b) eines Mitgliedes der Zeitungskommission. Vorschlag: Marie-Thérèse Kempf, Bern
 - c) von Delegierten für den Internationalen Hebammenkongress in Brighton. Vorschlag: Marie-Louise Kunz, Trub, Regula Fäh, Zürich
 - d) der Sektion für den Sektionsbericht 1982
11. Vorschlag des Ortes der Delegiertenversammlung 1982
12. Verschiedenes

Reglement der «Schweizer Hebamme»

In Ausführung von § 35 der Statuten erlässt die Delegiertenversammlung das folgende Reglement:

1. Funktion der Zeitschrift

1.1 Die «Schweizer Hebamme» ist das offizielle Organ des Schweizerischen Hebammenverbandes.

1.2 Die Zeitschrift hat folgende Ziele:

- Sie dient der fachlichen Weiterbildung der Hebammen.

- Sie orientiert über Veranstaltungen und Anliegen des Berufsverbandes und seiner Sektionen.

- Sie fördert den Zusammenhalt unter den Berufsangehörigen.

- Sie greift Probleme auf, die im Interesse einer bestmöglichen Pflege und Betreuung von Mutter und Kind stehen und Anliegen aller Berufsangehörigen im Gesundheitswesen sind.

- Sie behandelt Fragen von allgemeinem Interesse, welche insbesondere die Familie, Mutter und Kind betreffen.

1.3 Die «Schweizer Hebamme» trägt den Interessen aller Sprachregionen der Schweiz Rechnung. Sie erscheint in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

2. Stellung und Aufgabe der Zeitungskommission

2.1 Die Zeitungskommission besteht aus fünf Mitgliedern. Diese werden von der DV auf 4 Jahre gewählt. Sie konstituiert sich selbst.

2.2 Die Zeitungskommission hat folgende Aufgaben:

- Erarbeitung des Jahrespro-

Traktanden der Delegiertenversammlung 1981

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung
2. Kontrolle der Delegiertenmandate
3. Wahl der Stimmenzählerinnen
4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 1980

5. Genehmigung der Jahresberichte 1980

- a) der Zentralpräsidentin
- b) des Fürsorgefonds
- c) des Zeitungsunternehmens
- d) der Stellenvermittlung
6. Genehmigung der Jahresrechnungen 1980
7. Genehmigung des Budgets 1981

gramms zusammen mit der Redaktorin.

- Erlass allgemeiner Richtlinien, den Inhalt und die Gestaltung der Zeitschrift betreffend.
- Unterstützung der Redaktorin.
- Regelung administrativer Fragen, welche die Zeitschrift betreffen (z. B. Verträge mit der Druckerei).
- Aufstellen eines Budgets, welches durch den Zentralvorstand zu genehmigen ist.
- Ablegen der Jahresrechnung und des Jahresberichtes zuhanden der DV.

Die Zeitungskommission schlägt dem Zentralvorstand die Redaktorin und allfällige Mitarbeiterinnen vor.

2.3 Die Zeitungskommission tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen. Die Redaktorin nimmt in der Regel mit beratender Stimme an den Sitzungen der Zeitungskommission teil.

3. Stellung und Aufgabe der Redaktorin

3.1 Die Redaktorin wird vom Zentralvorstand auf Antrag der Zeitungskommission gewählt. Sie ist diplomierte Hebamme. Der Zentralvorstand schliesst mit ihr einen Arbeitsvertrag ab.

3.2 Die Redaktorin ist im Rahmen der unter 1 genannten Ziele und des Jahresprogramms verantwortlich für Inhalt und Gestaltung der Zeitschrift. Sie hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Beschaffung und Aufarbeitung der Artikel.
 - Kontakt mit der Druckerei, insbesondere rechtzeitige Zustellung der Manuskripte und Überwachung des Drucks.

3.3 Die Redaktorin erarbeitet zusammen mit der Zeitungskommission das Jahresprogramm und das Redaktionsbudget.

3.4 Die Redaktorin ist in ihrer Arbeit an das Budget der Zeitungskommission gebunden.

3.5 Der Redaktorin untersteht eine französischsprachige Mitarbeiterin. Diese beschafft und bearbeitet die französischen Artikel.

Sie ist ebenfalls diplomierte Hebamme und wird durch den Zentralvorstand gewählt.

Veranstaltungen

3. April	Réunion section genevoise
9. April	Hauptversammlung Sektion Ostschweiz
23. April	Frühjahrsversammlung Sektion Solothurn
6. Mai	Versammlung Sektion Bern
13. Mai	Weiterbildungstagung «Extramurale Geburtshilfe»
14./15. Mai	Delegiertenversammlung in Luzern

88^e Assemblée des déléguées

La section de la Suisse centrale se réjouit d'inviter les déléguées et hôtes à l'Assemblée des déléguées et à la journée de perfectionnement les 13, 14 et 15 mai 1981 à Lucerne. Nous espérons que beaucoup de collègues profiteront de ces journées. Soyez les bienvenues!

Programme

13 mai		3 ^e journée de perfectionnement au cycle «extramurale Geburtshilfe» Un programme francophone sera organisé parallèlement à celui en langue allemande
14 mai	10.00–12.00 13.00–17.00	Accueil des déléguées et invitées à la gare Assemblée des déléguées au centre St-Georges, près de l'Hôpital cantonal Apéritif et tombola Banquet avec distractions et danse «Hôtel Schweizerhof».
	19.00 19.45	Excursion en bateau
15 mai		

Prix de la carte de fête:	complète sans hôtel supplément pour chambre à un lit carte de banquet seulement réservation cours de perfectionnement excursion seulement, prix sur demande	Fr. 130.– Fr. 80.– Fr. 10.– Fr. 50.– Fr. 55.–
Délai d'inscription:	31 mars 1981	
Demandes téléphoniques:	M.-Th. Stirnimann, Zug, téléphone 042 21 28 80 M. Kreienbühl, Lucerne, téléphone 041 22 36 06	

Avec les meilleures salutations
Pour le Comité d'organisation M. Kreienbühl

Règlement du journal La «Sage-femme suisse»

En exécution du § 35 des statuts, l'assemblée des déléguées édicte le règlement suivant:

1 Fonction du journal

1.1 La «Sage-femme suisse» est l'organe officiel de l'Association suisse des sages-femmes.

1.2 Le journal a les buts suivants:

- Servir au perfectionnement professionnel de la sage-femme.
- Informer sur les manifestations et les préoccupations de l'association professionnelle et de ses sections.
- Faciliter la cohésion entre les adhérentes.

- Se saisir de problèmes intéressants les soins et l'assistance la meilleure possible à la mère et à l'enfant et qui préoccupent tous les adhérents professionnels du secteur de la santé.

– Traiter des questions d'intérêt général concernant particulièrement la famille, la mère et l'enfant.

1.3 La «Sage-femme suisse» tient compte des intérêts de toutes les régions linguistiques de Suisse. Elle paraît en langue allemande, française et italienne.

2 Position et tâche de la «Commission du Journal»

2 La Commission du Journal se compose de 5 membres. Ceux-ci sont élus par l'Assemblée des déléguées pour 4 ans.

Elle se constitue elle-même.

2.2 La Commission du Journal a les devoirs suivants:

- La mise sur pied du programme annuel du journal en collaboration avec la rédactrice.
- La publication de directives générales concernant le contenu et la réalisation du journal.

- Elle apporte son soutien à la rédactrice.
- Le règlement des questions administratives concernant le journal (par ex. contrat avec l'imprimerie), ainsi que l'établissement du budget, lequel devra être agréé par le Comité central.
- La remise des comptes et rapport annuels en mains de l'AD.

La Commission du Journal propose au Comité central la rédactrice et s'il y a lieu les collaboratrices.

2.3 La Commission du Journal se réunit au moins deux fois par année. La rédactrice prend généralement part avec voix consultative aux séances de la C.J.

3 Position et devoirs de la rédactrice

3.1 La rédactrice sera élue par le Comité central sur proposition de la Commission du Journal. La rédactrice possède un diplôme de sage-femme. Le Comité central conclut avec elle un contrat de travail.

3.2 La rédactrice est, dans le cadre de l'objet mentionné sous 1, responsable de la réalisation du programme annuel en ce qui concerne le contenu et la présentation du journal.

Elle a les tâches suivantes:

- L'acquisition (réception) des articles et mise à jour.
- Les relations avec l'imprimerie, particulièrement concernant l'envoi à temps des manuscrits ainsi que le contrôle de l'impression.

3.3 La rédactrice collabore avec la Commission du Journal à la mise sur pied du programme annuel, ainsi qu'au budget de la rédaction.

3.4 La rédactrice, dans son travail, est liée au budget de la C.J.

3.5 Une collaboratrice de langue française est subordonnée à la rédactrice. Celle-ci se procure et traite les articles en français. Elle est également sage-femme diplômée et sera élue par le Comité central.

A toutes les sages-femmes

La journée du 13 mai 1981, qui précède l'Assemblée des déléguées à Lucerne, sera réservée pour notre perfectionnement continu.

Un programme francophone sera organisé parallèlement à celui en langue allemande.

Ultérieurement vous sera communiqué dans le détail, le contenu et l'horaire de cette journée.

D'ores et déjà, nous espérons que vous serez nombreuses à pouvoir réserver cette date.

Un groupe de sages-femmes



heisst das Thema der Weiterbildungstagung am 13. Mai 1981, um 10 Uhr im Pfarreiheim Sr. Karl, Spitalstrasse 91, Luzern.

Als Hebammen erleben wir immer wieder Frauen in Ungewissheit, gleich ob die begonnene Schwangerschaft, die bevorstehende Geburt, das Stillen oder intime Fragen im Mittelpunkt stehen.

Andererseits ist in der Geburtshilfe jede Überlegung, jede Handlung mit der kritischen Frage nach Sicherheit gekoppelt.

Einige Schwerpunkte daraus kommen an dieser Tagung zur Sprache: sie reichen von der Eigenverantwortung (Berufspflicht) über medizinische Massnahmen bis zur naturverbundenen Beeinflussung der Geburt.

Die Einzelheiten zum Programm erscheinen in der Mai-Ausgabe der «Schweizer Hebammen».

Reservieren Sie sich den 13. Mai für Luzern!

Stellenvermittlung

Siehe Nr. 3/81, keine Änderungen

Aargau

Todesfälle 1980

Ida Roth-Schär, Aarburg

*1901, †1980

Emma Bircher-Hächler, Rohr

*1893, †1980

Ida Roth aus Aarburg zum Gedenken

Am 14. Oktober 1901 in Basel geboren. Im Kreise ihrer drei Geschwister verlebte Ida eine glückliche Jugend.

Auch wenn die Zeiten damals hart waren, das Geld knapp, verstand es ihre Mutter, der Familie viel Wärme und Geborgenheit mitzugeben.

Die Schulzeit absolvierte sie in Aarburg, dann kamen die ersten Lehr- und Wanderjahre. Im Jahre 1923 besuchte Ida Schär die Hebammenschule in Aarau. Anschliessend begannen ihre Privatpflegen, die ihrem offenen Geist und ihrer warmen Menschlichkeit ein weites Feld boten. 1929 begann Ida im Kantonsspital Aarau zu arbeiten,

wo sie mit kurzem Unterbruch bis zu ihrer Verheiratung mit Hans Roth am 18. Oktober 1957 verblieb.

Als der Gatte nach kurzer Krankheit im Jahre 1971 starb, fand Ida lange nicht zur Ruhe und früheren Ausgeglichenheit zurück. Da kamen ihr die Kinder seiner Nichten und Neffen zu Hilfe; jedes der Kinder hatte seinen Platz in ihrem grossen Herzen.

Ida liebte die Natur und frönte ihr auf ausgedehnten Märschen. Die Musik bedeutete ihr viel, nach jedem der vielen Konzertbesuche konnte sie begeistert davon erzählen und lange davon zehren. Im Sommer 1979 wurden ihre Spaziergänge immer kürzer, Atemnot und Schmerzen in den Beinen bereiteten ihr Mühe. Im Herbst war sie zur Abklärung im Spital, der Bericht lautete nicht schlecht.

Nach kurzer Besserung wurden die Schmerzen wieder stärker und machten ihr die letzten Tage und Wochen mühsam. Am 19. März 1980 ist Ida aus dem gewohnten Mittagsschlaf nicht mehr erwacht, sie ging heim zu ihrem Schöpfer.

Emma Bircher zum Gedenken

Geboren am 18. Mai 1893 in Rohr. Emma ist mit 12 Geschwistern aufgewachsen. Schon früh lernte sie, was arbeiten heisst.

Nebst Haushaltstellen half sie die meisten Jahre zu Hause in der Landwirtschaft und auch im Laden. Ihre Mutter war ihr ein grosses Vorbild, übte sie doch nebst all der Arbeit in Haus und Hof noch den Hebammenberuf aus. Wie ihre Mutter erlernte Emma den Beruf einer Hebamme, welchen sie über 40 Jahre treu ausübte.

Im Alter von 55 Jahren verheiratete sie sich mit dem Witwer Erich Bircher aus Küttigen. Schon nach drei Jahren verlor sie ihren Ehegatten durch Tod. Sie konnte ihren Lebensabend im gemeinsamen Haus ihrer Nichte verbringen. Bei einem Sturz kurz vor Weihnachten 1979 erlitt sie einen Oberschenkelhalsbruch und musste hospitalisiert werden.

Die letzten 2 Monate verbrachte sie im neuen Altersheim Suhrhard in Buchs, wo sie am 20.3.1980 der Herr über Leben und Tod heimholte. Rita Roth

Beide Basel

Die erste Generalversammlung unserer jungen Sektion fand am 18. Februar in der ehemaligen «Grün 80» statt. Leider konnte die Präsidentin Irene Löhner nur achtzehn Mitglieder begrüßen. Viele waren an Grippe erkrankt und konnten deswegen nicht daran teilnehmen.

Eine Jubilarin hatten wir zu feiern:

Frau Margrit Hachen aus Diegten: 30-jährige Verbandsangehörigkeit! Wahlen. Für das ausscheidende Vorstandsmitglied Rösi Latscha wurde Outi Talari gewählt. Sie übernimmt die Aufgaben der Aktuarin. Als Rechnungsrevisorinnen wurden Renée Kauer und Rösi Latscha wiedergewählt sowie in Reserve Olgi Schöfberger. Als Delegierte unserer Sektion werden Irene Lohner, Anneliese Probst, Olgi Schöfberger und Outi Talari nach Luzern reisen. In Reserve wurden Rösi Latscha und Heidi Thommen nominiert.

Wie wollen wir dieses Verbandsjahr gestalten? Das Jahresprogramm ergab eine angeregte Diskussion. Unsere Weiterbildung ist sicher wichtig, aber auch die Wünsche der Frauen in unserer Region punkto «Ambulante Geburt» sollten berücksichtigt werden. Die «Ambulante Geburt» wird im Kanton Zürich seit gut zwei Jahren praktiziert. Warum nicht auch bei uns in Basel und Umgebung? Aber es geht nicht ohne uns Hebammen! Deswegen suchen wir immer noch Kolleginnen, die Interesse hätten, in einer Arbeitsgruppe und/oder in der Wochenbettpflege mitzuwirken. Interessentinnen wollen sich bitte bei Frau Trudi Zimmermann melden, Baslerstr. 101, 4144 Arlesheim, Tel. 46 31 02.

Frau Lohner berichtete als Mitglied der Arbeitsgruppe «Extramurale Geburtshilfe» über deren Aktivitäten. Die nächste Tagung wird am Vortag der Delegiertenversammlung im Mai in Luzern stattfinden. Outi Talari

Bern

Einladung zur Sektionsversammlung
Mittwoch, 6. Mai 1981, um 14.15 Uhr im Frauenspital Bern. Vortrag von Schwester Elisabeth Feuz, Oberhebamme, Bern. Thema: Wie wichtig ist das Wochenbett heute?

Für die nach Luzern verpflichteten Delegierten ist die Teilnahme obligatorisch zwecks Besprechung der Traktandenliste. Wir hoffen recht viele Mitglieder an der Versammlung begrüßen zu können. Marie-Louise Kunz

Genève

La section genevoise a tenu son assemblée générale le 3 février 1981. En plus de l'ordre du jour statutaire, elle a élu deux nouveaux membres à son comité: Mesdemoiselles Rufer et Guye en remplacement de mesdames Tatar et Massuy.

A l'unanimité il a été refusé l'organisation de l'assemblée des délégués 1982.

Les prochaines réunions seront: 3 avril, 2 juin, 6 octobre et 1er décembre à 19 h. 30, en l'amphithéâtre de la maternité, sauf avis contraire sur la convocation.

Sorties:

Burtin Marguerite, Genève
Dewerchin Yvonne, Carouge

Avec nos meilleures salutations.
H. Augsburg

Ostschweiz

Wie schon vorgemeldet, halten wir am Donnerstag, den 9. April, um 14.00 Uhr im Hotel «Ekkehard» in St. Gallen unsere *Hauptversammlung* ab (Buslinie 1 bis Singenberg). Wer unentschuldigt der Hauptversammlung fernbleibt, muss mit einer Busse von Fr. 5.– rechnen. Doch wir hoffen, dass unsere Mitglieder möglichst vollzählig daran teilnehmen. Rosa Karrer

Solothurn

Unsere *Frühjahrsversammlung*, zu der wir alle Kolleginnen recht herzlich einladen, findet am 23. April, 14.00 Uhr im Bahnhofbuffet in Olten statt. Es wird ein Arztvortrag gehalten. Mit lieben Grüßen Lilly Schmid



Aufgabenbereich

- Erteilung von praktischem Unterricht im Schulzimmer
- Anleitung und Überwachung der Schülerinnen während der Praktika auf den verschiedenen Abteilungen

Anforderungen

- Mithilfe bei den praktischen Examen
- Schweizerisches Hebammendiplom
- mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- pädagogische Fähigkeiten und Freude am Umgang mit Schülerinnen

Eine gute Einführung in die neue Aufgabe wird gewährleistet.

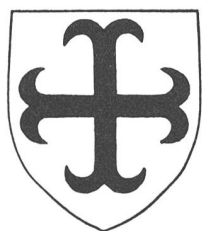
Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit in unserem kleinen Schulteam.

Nähere Auskunft erteilt gerne die Schulleiterin, F. Liechtlin, Telefon 081 21 61 11, intern 634.

Die Anmeldung ist zu richten an die Schulleitung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Fontana, Chur.

Bezirksspital Affoltern a. A.

(Bahnlinie Zürich–Affoltern a.A.–Zug)



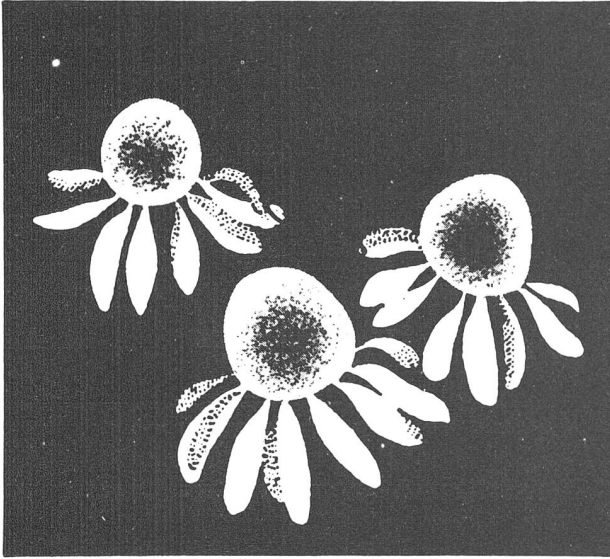
Für unsere Geburtenabteilung suchen wir eine

Hebamme

Unsere Hebammen sind nur bei Geburten im Spital anwesend. Den Bereitschaftsdienst (mit Funk) leisten sie mit Kolleginnen zu Hause.

Wir können Interessentinnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem gut geführten mittleren Landspital, eine sehr gute Entlohnung sowie Zulagen und Sozialleistungen gemäss Regelung für das Spitalpersonal des Kantons Zürich anbieten.

Auskunft erteilt gerne die Spitalverwaltung, Telefon 01 761 60 11 (intern 509 oder 510).



Die altbewährte Kamille
in moderner Form

KAMILLOSAN®

Liquidum * Salbe * Puder

* kassenzugelassen

entzündungsheilend,
reizmildernd, adstringierend,
desodorierend

- standardisiert
- hygienisch
- praktisch
- sparsam und bequem
im Gebrauch

Muster stehen zur Verfügung!



TREUPHA AG BADEN

Bezirksspital Aarberg

Zur Ergänzung unseres Hebammenteams suchen wir

dipl. Hebamme

(Teilzeiteinsatz möglich)

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Be-
soldung nach kantonaler Besoldungsordnung.
Oberschwester Verena Weiss ist gerne bereit, Ihnen jede
gewünschte Auskunft zu erteilen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Oberschwester
des Bezirksspitals 3270 Aarberg, Lyssstrasse 31,
Telefon 032 82 44 11.

Bezirksspital March-Höfe

CH-8853 LACHEN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinba-
rung eine nette, in moderner Geburtshilfe ausgebildete

dipl. Hebamme

Wir betreiben eine sorgfältige, individuelle Geburtshilfe.
Es stehen moderne Apparaturen inklusive Ultraschallbild-
gerät zur Verfügung.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Anstel-
lungsbedingungen und gute Sozialleistungen.
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Chefarzt der
geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung, Herr PD
Dr. med. E. Maroni.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie
bitte an die Verwaltung des Bezirksspitals March-Höfe,
8853 Lachen, Telefon 055 63 12 12 (ab 11.4.1981 Tele-
fon 055 61 11 11).



Kantonsspital Frauenfeld
Frauenklinik

Chefarzt: Dr. J. Eberhard

In unser junges Team mit neun Hebammen suchen wir
zur Ergänzung

initiative Hebamme

Unsere apparativ gut ausgerüstete Gebärtation mit über
1000 Geburten pro Jahr wird nach den modernsten Ge-
sichtspunkten geführt.

Gerne orientieren wir Sie über Ihren Arbeitsbereich und
unsere Anstellungsbedingungen. Anlässlich eines Besu-
ches können wir Ihnen den zukünftigen Arbeitsplatz zei-
gen.

Anfragen sind zu richten an: E. Ammann, Leiter des Pfl-
gedienstes, Kantonsspital, 8500 Frauenfeld, Telefon
054 7 92 22.

Muttermilch ist das Beste.

**Und die
Medela-Brustpumpe
verhilft auch
Ihrem Kind dazu.**



medela

Medela AG, Medizinische Apparate
6340 Baar/Schweiz, Lättichstrasse 4
Telefon 042/311616, Telex 865486



Salemspital des Diakonissenhauses Bern

Wir suchen in unser Privatspital, in schöner, ruhiger Lage, eine

Hebamme

die an selbständiger Arbeit Freude hat.

Wenn Sie

- eine geregelte Arbeitszeit wünschen
- eventuell nur 80% arbeiten möchten (nicht Bedingung)
- gute Lohn- und Anstellungsbedingungen erwarten
- preisgünstige Verpflegung in unserem Selbstbedienungsrestaurant begrüßen
- Näheres erfahren möchten

dann bitten wir Sie, sich mit unserer Vize-Oberschwester in Verbindung zu setzen, Telefon 031 42 21 21 oder die schriftlichen Bewerbungsunterlagen an die Verwaltung des Salemspitals, Postfach 224, 3000 Bern 25, zu senden.

Stelleninserate haben Erfolg

Bezirksspital Schwarzenburg

Wir würden uns freuen, wenn Sie als diplomierte

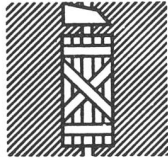
Hebamme-Schwester AKP

mit uns zusammenarbeiten möchten. – **Die Teilzeitanstellung zum Beispiel einer verheirateten Hebamme ohne Schwesternausbildung ist denkbar.**

Unser Akutspital unweit von Bern, Thun und Fribourg bietet alle Vorteile eines Kleinbetriebes. Dazu gehören unter anderem:

- echt patientenbezogene Pflege
- familiäres Arbeitsklima
- abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit
- gutes Einvernehmen mit unseren vier Belegärzten
- reizvolle, ländliche Umgebung mit unter anderem Wander-, Reit- und Langlaufmöglichkeiten.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit interessieren, bitten wir Sie, Verbindung aufzunehmen mit:
Oberschwester Elisabeth Tschabold oder Verwalter P. Hofmann, **Bezirksspital, 3150 Schwarzenburg, Telefon 031 930142.**



Kantonsspital St. Gallen

Die *Hebammenschule* des Kantonsspitals St. Gallen (ärztlicher Leiter Prof. Dr. med. U. Haller) sucht auf Frühjahr/Sommer 1981 eine

Unterrichtsschwester

Die Schule hat 45 Ausbildungsstellen; zusätzlich werden 25 Ausbildungsplätze für Wochenbettpflege bei KWS- und Kinderpflegeschülerinnen betreut.

Der Aufgabenbereich umfasst: Praktische Anleitung und Überwachung der Schülerinnen (teils auf Aussenstationen), Mitwirkung im theoretischen Unterricht, Leitung und Organisation eines Kurses, Mitarbeit in allgemeinen Aufgaben der Schulleitung.

Wir sind ein aufgeschlossenes Team und würden uns freuen, Sie als dipl. Hebamme (evtl. mit Diplom als Krankenschwester oder Kinderschwester) bei uns begrüssen zu dürfen. Fehlende Fach- und Kaderausbildung wird ermöglicht. Eine gute Einführung in die neuen Aufgaben ist zugesichert.

Wenden Sie sich für nähere Auskünfte unverbindlich an die Schulleiterin, Frau Barbara Stempel, oder verlangen Sie beim Personalsekretariat unsere Informations- und Anmeldeunterlagen.

Personalabteilung des Kantonsspitals, 9007 St. Gallen, Telefon 071 26 11 11.

Bezirksspital Zweisimmen Berner Oberland

Wir suchen per sofort für unsere Geburtsabteilung eine tüchtige

Hebamme

wenn möglich mit etwas Berufserfahrung.

Die Anstellungs- und Besoldungsbedingungen richten sich nach den Normen für das bernische Staatspersonal.

Bewerbungen sind an die Verwaltung zu richten, die gerne nähere Auskunft erteilt (Telefon 030 2 2021).



Kantonsspital Basel
Universitäts-Frauenklinik

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine

dipl. Hebamme

für den Gebärsaal (Schichtbetrieb).

Die Arbeitszeit beträgt 45 Stunden/Woche.

Wir praktizieren intensiv das «Rooming-in» und freies Stillen und legen Wert auf individuelle Pflege von Mutter und Kind. Wir haben etwa 1800 Entbindungen jährlich, Chefarzt: Prof. Dr. Otto Käser.

Unsere Anstellungsbedingungen sind zeitgemäss. Verpflegung in unserem modernen Personalrestaurant und Wohnmöglichkeit können angeboten werden.

Sollten Sie irgendwelche Fragen haben, gibt Ihnen unsere Ressortleiterin der Frauenklinik, Schwester M. Baumann, gerne Auskunft (Tel. 061 57 57 57) oder das Sekretariat (Tel. 061 25 25 25/2133).

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das Kantonsspital Basel, Pflegedienst-Sekretariat, Hebelstrasse 32, 4001 Basel, Personalamt Basel-Stadt.

Kantonsspital Glarus

Geburtshilfliche Abteilung
Chefarzt Dr. R. Dahler

Wir suchen zu baldigem Eintritt eine

Hebamme

Wir stellen uns eine Mitarbeiterin vor, die selbständig in einem kleinen Team arbeiten möchte. Bis 450 Geburten pro Jahr. Schwester Marianne Kyburz gibt Ihnen gerne jede gewünschte Information.

Anmeldung an die Verwaltung des Kantonsspitals Glarus, 8750 Glarus, Telefon 058 63 11 21.

Hôpital de Zone, Morges (228 lits)

cherche pour son bloc d'obstétrique (env. 750 accouchements par année) une

sage-femme

souhaitant travailler de manière indépendante sous la responsabilité d'un gynécologue.

Horaire de travail hebdomadaire: 42 h 30.

Entrée en fonction: 1er mai 1981 ou date à convenir.

Pour renseignements ou offres de service veuillez vous adresser à la direction de l'Hôpital de Zone, service du personnel, case postale 318, 1110 Morges.



Regionalspital Biel

sucht für die

Geburtsabteilung

(Rooming-in)

diplomierte Hebammen

Die Spitaloberin K. Duss
freut sich auf Ihren Anruf
oder Ihre Bewerbung.

Regionalspital 2502 Biel
Telefon 032 22 55 22

Spital Wattwil (Toggenburg)

Wir suchen per sofort oder Übereinkunft eine

Hebamme

Sie finden ein angenehmes Arbeitsklima in einer kleinen Gruppe. Unsere Gebärabteilung steht unter der Leitung eines vollamtlichen Chefarztes.

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit (9-Stunden-Schicht)
- zeitgemässe Besoldung (13. Monatslohn)
- Wohnmöglichkeiten intern oder extern.

Anmeldungen sind zu richten an
Spital Wattwil, Verwaltung, 9630 Wattwil.



Regionalspital Burgdorf

Für unsere Gebärsäle mit angeschlossener Wochenbett-
abteilung suchen wir

dipl. Hebammen

(500 Geburten pro Jahr)

Der Einsatz erfolgt turnusgemäss im Gebärsaal und auf
der Wochenbettabteilung.

Wir sind Ausbildungsabteilung der Hebammenschule des
Kantonalen Frauenspitals Bern.

Wir bieten:

- neuzeitliche Anstellungsbedingungen nach kantona-
lem Reglement
- geregelte Arbeitszeit

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an den
Pflegedienst des Regionalspitals 3400 Burgdorf,
Telefon 034 21 21 21, intern 411.

Krankenhaus Appenzell

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams suchen wir per
sofort eine

dipl. Hebamme

Unsere modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung
steht Ihnen mit arbeitserleichternden Hilfsmitteln zur Ver-
fügung.

Wenn Sie über fundierte Fachkenntnisse verfügen und an
selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, würden wir uns
freuen, wenn Sie uns Ihre Bewerbung einreichen würden.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Besoldung mit 13. Monats-
lohn. Gute Sozialleistungen. Unterkunft nach freier Wahl,
intern oder extern. Verpflegung im Bonsystem.

Anmeldungen sind erbeten an die Verwaltung des Kran-
kenhauses Appenzell, 9050 Appenzell, Telefon 071
87 16 86.

Infolge Wegzug ins Ausland
und aus privaten Gründen verlieren wir

2 Hebammen

die wir gerne durch gut qualifizierte und interessierte Mitarbeiterinnen ersetzen möchten.

- Arbeiten Sie gerne selbständig in einem kleinen Team?
- Erachten Sie die psychoprofylaktische Betreuung als wichtig und
- betreiben Sie gerne eine sorgfältige Geburtshilfe?

Wir freuen uns,
wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.



KANTONSSPITAL
SCHAFFHAUSEN
8208 Schaffhausen
Personalabteilung
Tel. 053 / 8 12 22

Regionalspital Langenthal

Zur Entlastung unserer Hebammen suchen wir

dipl. Hebamme

welche eine Woche Nachtwache pro Monat übernehmen könnte.

Detaillierte Angaben über Aufgabe und Besoldung erteilt gerne

Schwester Gertrud Ammann,
Leiterin des Pflegedienstes, Regionalspital,
4900 Langenthal, Telefon 063 28 11 11

Kantonales Kreisspital Wolhusen

Auf den 1. Juni 1981 ist in unserem modernen Spital die Stelle einer vierten

Hebamme

wieder zu besetzen.

Die jährliche Geburtenzahl beträgt etwa 700 Geburten.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Arbeitsbedingungen und freuen uns auf Ihre wertvolle Mitarbeit. Wohnliche Unterkünfte können wir Ihnen zur Verfügung stellen. Für weitere Auskünfte oder eine Besichtigung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Lebenslauf.

Kantonales Kreisspital, Verwaltung, 6110 Wolhusen,
Telefon 041 71 01 11

Bezirksspital Niedersimmental, 3762 Erlenbach

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung

Hebamme

auf unsere neuzeitlich eingerichtete geburtshilfliche Abteilung (120 Geburten), die unter Leitung unseres Chirurgen und eines Fachgynäkologen steht. Zusammenarbeit mit nebenamtlichen Hebammen. Freude und Bereitschaft zur Mithilfe auf der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung würden wir sehr begrüssen.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den kantonalen Normen. Im Personalhaus oder extern finden Sie sonnige Unterkunft. Verpflegung im Bonsystem.

Wenn Sie gerne in einer für Berg- und Skisport bevorzugten Gegend arbeiten möchten, so rufen Sie uns einmal an.
Der Oberpfleger gibt Ihnen unter Telefon 033 81 22 22 gerne weitere Auskunft.

Hemeran[®]

macht
müde, schwere
Beine wieder
springlebendig

Geigy



HEM 37/80 CHd

Crème auf trockener
Haut

Gel auf grossen
Flächen,
für höheren
Kühleffekt

Über Anwendung und besondere Hinweise orientiert Sie der Packungsprospekt.
Bei allfälligen Fragen gibt Ihnen Ihr Apotheker als berufener Fachmann Auskunft.

Mamina neu!

Die Eigenschaften der neuen Mamina umfassen die Reduktion des Kaseins und der Mineralstoffe, die Anreicherung mit Laktalbumin, den teilweisen Fettaustausch und ein polyvalentes Kohlenhydratgemisch.

Günstige Kalorienverteilung: 11,2% Protein, 44,2% Fett, 44,6% Kohlenhydrate; also sehr nahe einer volladaptierten Milch. Mamina weist nach Kal./% den höchsten Fett- und den niedrigsten Kohlenhydratanteil aller teiladaptierten Milchpräparate auf.

Mamina in seiner neuen Zusammensetzung ist daher die geeignete und nachhaltig sättigende Milchnahrung für alle Säuglinge von der ersten Woche an bis zur Entwöhnung von der Flasche. Sie bildet auch eine ideale Ergänzung zur Muttermilch.

Und nach wie vor gilt: Teilaustausch des Milchfettes durch hochwertige pflanzliche Öle mit hohem Anteil an essentiellen Fettsäuren. Der Gehalt an aufgeschlossener Maisstärke (Schleim) erhöht den Sättigungswert ohne Kohlenhydratüberschuss. Ernährungsphysiologisch wertvoll durch den Zusatz von Dextrin-Maltose (Nährzucker) sowie der Vitamine A, D3, E, B1, B2, B6, PP, C, Ca-Pantothenat, Biotin und Eisen.

Glutenfrei!



In der praktischen Faltschachtel hermetisch
unter Sauerstoffentzug verpackt.
Inhalt 350 g